

# Volkswagen AG

(Kurzfassung nach HGB)

Absatz der Volkswagen AG liegt 2018 auf Vorjahresniveau,  
Umsatz und Ergebnis konnten gesteigert werden.

## JAHRESERGEBNIS

Im Geschäftsjahr 2018 waren im Zusammenhang mit der Dieselthematik weitere Sondereinflüsse in Höhe von 2,0 Mrd.€ zu erfassen. Dies ist im Wesentlichen auf den von der Staatsanwaltschaft Braunschweig erlassenen Bußgeldbescheid in Höhe von insgesamt 1,0 Mrd.€, höhere Rechtsrisiken und Rechtsverteidigungskosten sowie höhere Aufwendungen für technische Maßnahmen zurückzuführen. Die Sondereinflüsse wirkten sich in den Herstellungskosten mit 0,1 (-2,0) Mrd.€ und im Sonstigen betrieblichen Ergebnis mit -2,0 (-0,9) Mrd.€ aus.

Die Umsatzerlöse stiegen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 1,7% auf 78,0 Mrd.€. Der Anteil der im Ausland erzielten Umsatzerlöse lag bei 64,7 (62,5)%. Die Herstellungskosten nahmen aufgrund der geringeren Sondereinflüsse um 0,9% auf 72,7 Mrd.€ ab.

Das Bruttoergebnis stieg entsprechend auf 5,3 (3,4) Mrd.€.

Die Vertriebs- und Allgemeinen Verwaltungskosten lagen im Berichtsjahr mit 7,6 Mrd.€ um 0,5 Mrd.€ über dem Vorjahreswert.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis ging um 0,3 Mrd.€ auf -0,4 (-0,2) Mrd.€ zurück. Der Rückgang resultierte insbesondere aus den gegenüber Vorjahr um 1,1 Mrd.€ höheren Sondereinflüssen.

Das Finanzergebnis lag mit 8,3 (8,6) Mrd.€ auf Vorjahresniveau.

Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von -0,9 (-0,4) Mrd.€ belief sich der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2018 auf 4,6 (4,4) Mrd.€.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER VOLKSWAGEN AG

Mio. €	2018	2017
Umsatzerlöse	78.001	76.729
Herstellungskosten	-72.700	-73.355
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.301</b>	<b>3.375</b>
Vertriebs- und Allgemeine Verwaltungskosten	-7.624	-7.104
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-415	-154
Finanzergebnis <sup>1</sup>	8.264	8.644
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-907	-409
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.620</b>	<b>4.353</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>4.620</b>	<b>4.353</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3	2
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-2.204	-2.174
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.419</b>	<b>2.181</b>

## BILANZSTRUKTUR DER VOLKSWAGEN AG ZUM 31. DEZEMBER

Mio. €	2018	2017
Anlagevermögen	119.713	113.703
Vorräte	5.140	4.889
Forderungen <sup>1</sup>	36.965	32.303
Flüssige Mittel	14.595	5.798
<b>Bilanzsumme</b>	<b>176.412</b>	<b>156.693</b>
Eigenkapital	33.090	30.438
Sonderposten mit Rücklageanteil	19	21
Langfristiges Fremdkapital	40.348	33.060
Mittelfristiges Fremdkapital	37.422	33.415
Kurzfristiges Fremdkapital	65.533	59.759

1 Inklusive Rechnungsabgrenzungsposten.

1 Einschließlich Abschreibungen auf Finanzanlagen.

**VERMÖGENS- UND FINANZLAGE**

Die Bilanzsumme lag am 31. Dezember 2018 mit 176,4 Mrd.€ um 19,7 Mrd.€ über dem Vergleichswert 2017. Das Sachanlagevermögen verringerte sich um 0,2 Mrd.€, die Investitionen waren geringer als die Abschreibungen. Die Finanzanlagen stiegen insbesondere durch Kapitalerhöhungen bei der Volkswagen Finance Luxemburg S.A. (2,7 Mrd.€), bei der Volkswagen Klassik GmbH (2,3 Mrd.€) und der Porsche Holding Stuttgart GmbH (0,9 Mrd.€) sowie eine erfolgsneutrale Erhöhung der Beteiligung an der Volkswagen Klassik GmbH aufgrund einer konzerninternen Umstrukturierung (2,6 Mrd.€). Dem entgegen wirkte insbesondere die Kapitalherabsetzung bei der TRATON SE (vormals TRATON AG) in Höhe von 3,3 Mrd.€.

Das Anlagevermögen hatte einen Anteil an der Bilanzsumme von 67,9 (72,6)%.

Das Umlaufvermögen (inklusive Rechnungsabgrenzungsposten) belief sich am 31. Dezember 2018 auf 56,6 (43,0) Mrd.€.

Am Ende des Berichtsjahres lag das Eigenkapital bei 33,1 Mrd.€; der Anstieg resultierte insbesondere aus dem verbesserten Jahresergebnis. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 18,8 (19,4)%.

Die Sonstigen Rückstellungen verringerten sich um 2,1 Mrd.€ auf 20,0 (22,1) Mrd.€, was im Wesentlichen auf die Inanspruchnahme von Vorsorgen aus der Dieseldisziplin zurückzuführen war. Die Rückstellungen für Pensionen stiegen insbesondere aufgrund veränderter Bewertungsparameter um 1,8 Mrd.€ auf 16,1 Mrd.€, die Steuerrückstellungen erhöhten sich um 0,2 Mrd.€ auf 3,7 Mrd.€.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten inklusive Rechnungsabgrenzungsposten um 17,1 Mrd.€ auf 103,4 Mrd.€ resultierte vor allem aus höheren Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Der Finanzmittelfonds der Volkswagen AG, bestehend aus Flüssigen Mitteln mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten, abzüglich jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie aus Cash-Pooling, hat sich im Vergleich zum Vorjahr von –8,5 Mrd.€ auf –0,2 Mrd.€ verbessert. Der verzinsliche Anteil des Fremdkapitals beträgt 87,9 (74,0) Mrd.€. Die wirtschaftliche Lage der Volkswagen AG beurteilen wir ebenso als insgesamt positiv wie die des Volkswagen Konzerns.

**DIVIDENDENVORSCHLAG**

Im Geschäftsjahr 2018 ergab sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 2,4 Mrd.€. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, daraus eine Dividende von insgesamt 2,4 Mrd.€, das bedeutet 4,80€ je Stammaktie und 4,86€ je Vorzugsaktie, auszuschütten.

**GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG**

€	2018
Ausschüttung auf das Gezeichnete Kapital (1.283 Mio. €)	2.418.589.589,10
davon auf: Stammaktien	1.416.431.126,40
Vorzugsaktien	1.002.158.462,70
Restbetrag (Vortrag auf neue Rechnung)	338.837,15
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.418.928.426,25</b>

**LEISTUNGEN AN DIE BELEGESCHAFT DER VOLKSWAGEN AG**

Mio. €	2018	%	2017	%
Direktentgelt einschließlich Barnebenleistungen	8.175	70,6	7.637	70,7
Soziale Abgaben	1.437	12,4	1.361	12,6
Bezahlte Ausfallzeiten	1.350	11,7	1.161	10,7
Altersversorgung	611	5,3	640	5,9
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>11.573</b>	<b>100,0</b>	<b>10.799</b>	<b>100,0</b>

**ABSATZ**

Die Volkswagen AG setzte im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 2.597.126 (2.584.375) Fahrzeuge ab. Der Anteil der im Ausland abgesetzten Fahrzeuge lag bei 71,0 (70,0) %.

**PRODUKTION**

Im Berichtsjahr fertigte die Volkswagen AG in ihren fahrzeugproduzierenden Werken Wolfsburg, Hannover und Emden insgesamt 1.113.415 Fahrzeuge (-9,1%).

**BELEGSCHAFT**

An den Standorten der Volkswagen AG waren zum 31. Dezember 2018 – ohne die Mitarbeiter, die für Tochtergesellschaften tätig sind – insgesamt 119.394 (117.420) Personen beschäftigt; davon waren 5.009 (4.953) Auszubildende. In der passiven Phase der Altersteilzeit befanden sich 4.785 (4.380) Mitarbeiter.

Der Anteil weiblicher Arbeitnehmer an der Belegschaft belief sich auf 17,3 (17,1)%. In Teilzeit beschäftigte die Volkswagen AG 5.883 (5.069) Personen. Ausländische Mitarbeiter machten einen Anteil von 6,3 (6,1) % aus. Im gewerblichen Bereich der Volkswagen AG verfügten im Berichtsjahr 83,2 (83,4) % der Mitarbeiter über eine abgeschlossene Berufs- oder Zusatzausbildung. Die Quote der Mitarbeiter mit einem Hoch- oder Fachhochschulabschluss betrug im selben Jahr 19,5 (18,9)%. Das Durchschnittsalter der Belegschaft lag im Geschäftsjahr 2018 bei 43,9 (43,6) Jahren.

**FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Die Forschungs- und Entwicklungskosten der Volkswagen AG nach HGB erhöhten sich im Berichtsjahr auf 5,6 (4,8) Mrd. €. In diesem Bereich waren am Ende des Berichtsjahres 12.796 (12.332) Personen beschäftigt.

**AUSGABEN FÜR DEN UMWELTSCHUTZ**

Die Ausgaben für den Umweltschutz werden in Investitionen und Betriebskosten für produktionsbezogene Umweltschutzmaßnahmen unterschieden. Von den Gesamtinvestitionen zählen lediglich die Positionen zu den Umweltschutzinvestitionen, die mit der alleinigen oder überwiegenden Zielsetzung des Umweltschutzes getätigt werden. Hierbei unterscheidet man zwischen additiven und integrierten Investitionen. Additive Umweltschutzmaßnahmen sind separate, dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltete Maßnahmen. Im Gegensatz zu den additiven Umweltschutzmaßnahmen wird bei den integrierten Maßnahmen bereits während des Produktionsprozesses die Umweltbelastung vermindert. Im Jahr 2018 investierten wir schwerpunktmäßig in den Bereich Boden- und Gewässerschutz.

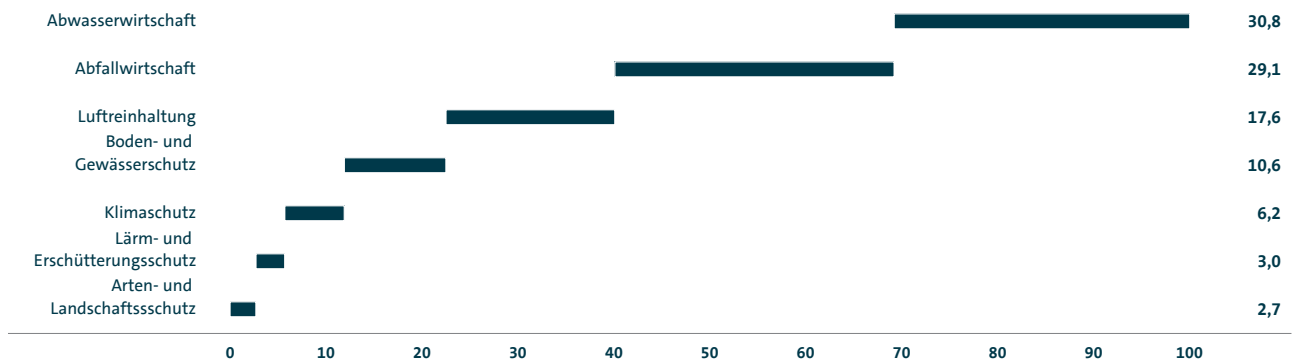
Die ausgewiesenen Betriebskosten sind Umweltschutzmaßnahmen, die die Umwelt vor schädigenden Einflüssen schützen, indem sie Emissionen des Unternehmens vermeiden, verringern oder beseitigen; darüber hinaus werden Ressourcen geschont. Dazu zählen beispielsweise Ausgaben für den Betrieb von Anlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen sowie Ausgaben für nicht anlagenbezogene Maßnahmen. Die Schwerpunkte lagen im Jahr 2018, ebenso wie in den Vorjahren, in den Bereichen Abwasserwirtschaft und Abfallwirtschaft.

**AUSGABEN DER VOLKSWAGEN AG FÜR DEN UMWELTSCHUTZ**

Mio. €	2018	2017	2016	2015	2014
Investitionen	13	17	11	21	19
Betriebskosten	230	227	223	244	226

**BETRIEBSKOSTEN DER VOLKSWAGEN AG FÜR DEN UMWELTSCHUTZ 2018**

Anteil der Umweltschutzbereiche in Prozent

**RISIKEN UND CHANCEN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER VOLKSWAGEN AG**

Die Geschäftsentwicklung der Volkswagen AG unterliegt im Wesentlichen den gleichen Risiken und Chancen wie die des Volkswagen Konzerns. Diese Risiken und Chancen erläutern wir im Risiko- und Chancenbericht auf den Seiten 163 bis 187 dieses Geschäftsberichts.

**RISIKEN AUS FINANZINSTRUMENTEN**

Für die Volkswagen AG bestehen bei der Verwendung von Finanzinstrumenten grundsätzlich die gleichen Risiken wie für den Volkswagen Konzern. Eine Erläuterung dieser Risiken finden Sie auf den Seiten 185 bis 186 dieses Geschäftsberichts.

**ABHÄNGIGKEITSBERICHT**

Der Vorstand der Volkswagen AG hat den nach § 312 AktG vorgeschriebenen Bericht an den Aufsichtsrat erstattet und folgende Schlussfolgerung abgegeben:

„Wir erklären, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen im Sinne des § 312 AktG vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Im Berichtszeitraum wurden Rechtsgeschäfte mit Dritten oder Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse von Porsche und anderer verbundener Unternehmen weder getroffen noch unterlassen.“